

## Rückschau Weihnachtsturnier 2016

Das Weihnachtsturnier ist beendet und Sieger ist das gemeinsame Schach spielen auf B64. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und eine kleine Rückschau auf besondere Momente des Turniers blicken.

Beginnen möchte ich mit einem Einsteller von mir, der zum Glück keinen Einfluss auf den Partieausgang hatte:

Knappi – Tomatenstrauch: Weiß am Zug

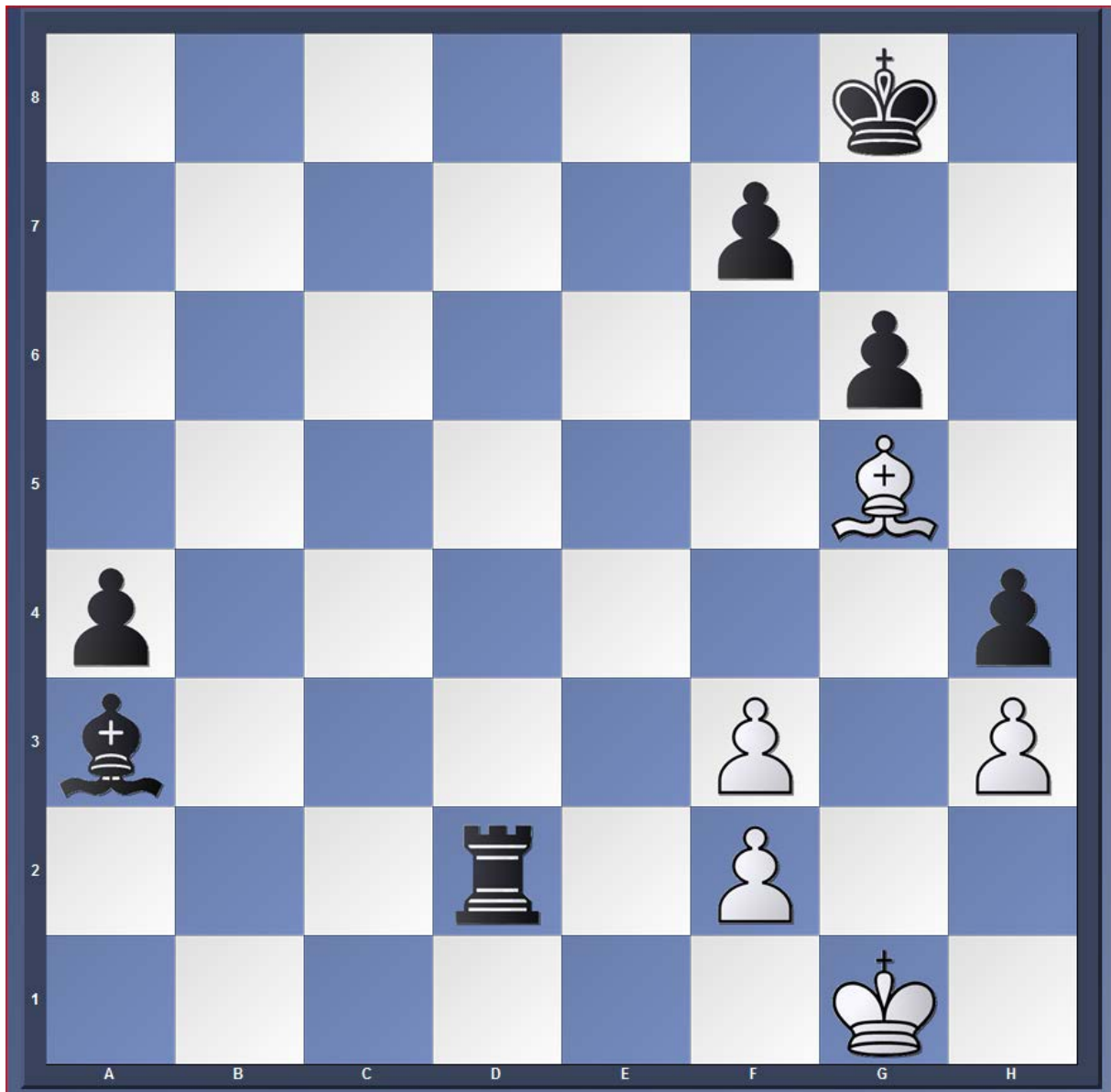


Diagramm1:

Im Gefühl des sicheren Sieges hatte ich, warum auch immer, 30. ... Td2 gezogen. Folgerichtig war dieser nach 31. Lxd2 auch weg. Glück gehabt, da das Endspiel, aufgrund der gleichfarbigen Läufer und der schlechten Bauernstruktur von Weiß für Schwarz gewonnen ist, etwa mit sofortigen 31. ... Lb2. Ich machte es mir etwas schwieriger, gewann aber kurze Zeit später und fuhr einen wichtigen Sieg ein.

Wild ging es in meiner Partie gegen Aloisius zu:

Aloisius – Tomatenstrauch: Weiß am Zug

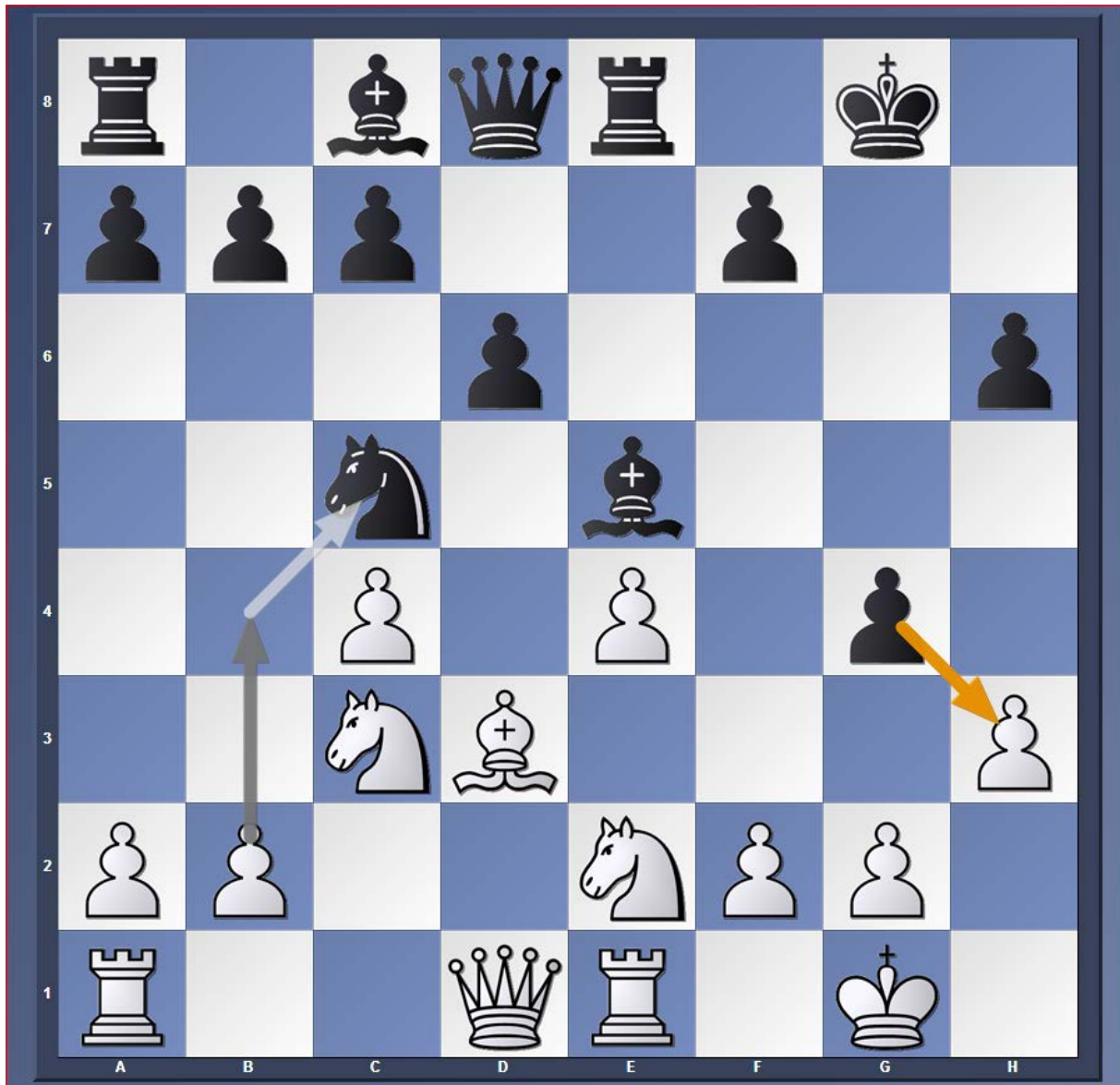


Diagramm2:

Ich hatte gerade 16. ... g4 gezogen und versuchte, ich gebe es zu, etwas im Trüben zu fischen.

Sicher Läuferpaar und Dame schauen direkt auf den Königsflügel, auch der Springer auf c5 kann über e6 nach f4 gelangen um im Kampf gegen den weißen König hilfreich einzugreifen. Dafür steht der schwarze Königsflügel reichlich offen. Es gilt also, sich gut zu verteidigen.

17. b4! Kann man nicht ignorieren

17. ... Se6 Ich selber würde nie Sxd3 spielen. Der Läufer auf d3 hat zurzeit keine wirkliche Perspektive und der Springer kann im Angriff noch gute Dienste leisten.

18. hxg4 eine Alternative sehe ich nicht und dann 18. ... Dh4

Stellung nach 18. ... Dh4 Weiß am Zug (Variantenbesprechung)

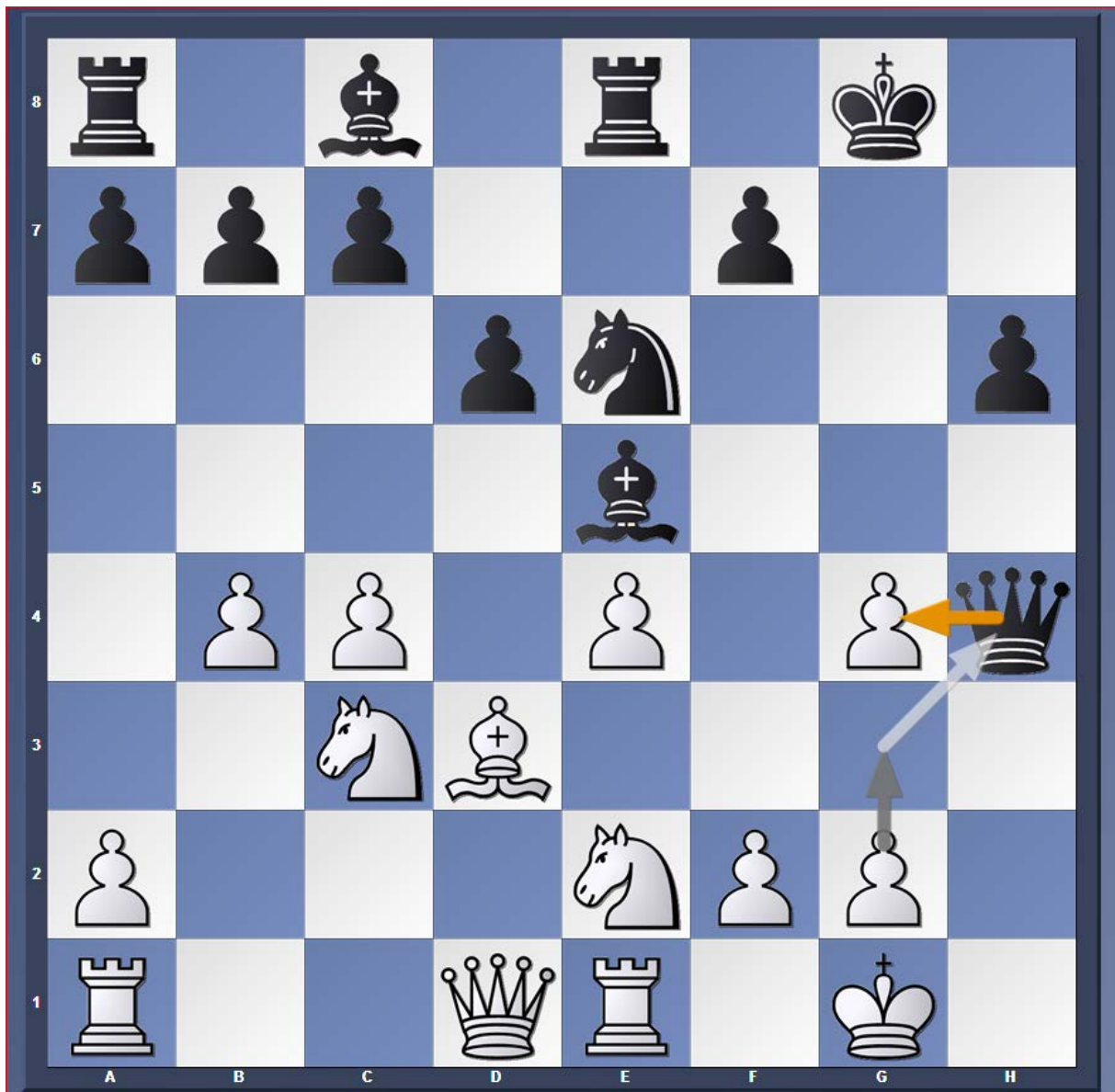


Diagramm3:

Für Weiß gilt, Ruhe bewahren.

19. Tc1 deckt den Springer auf c3 falls der andere Springer auf e2 zur Deckung am Königsflügel gebraucht wird.

19. ... Dh2+ 20. Kf1 Dh1+ 21. Sg1 Lh2 22. Sce2 (siehe Diagramm)

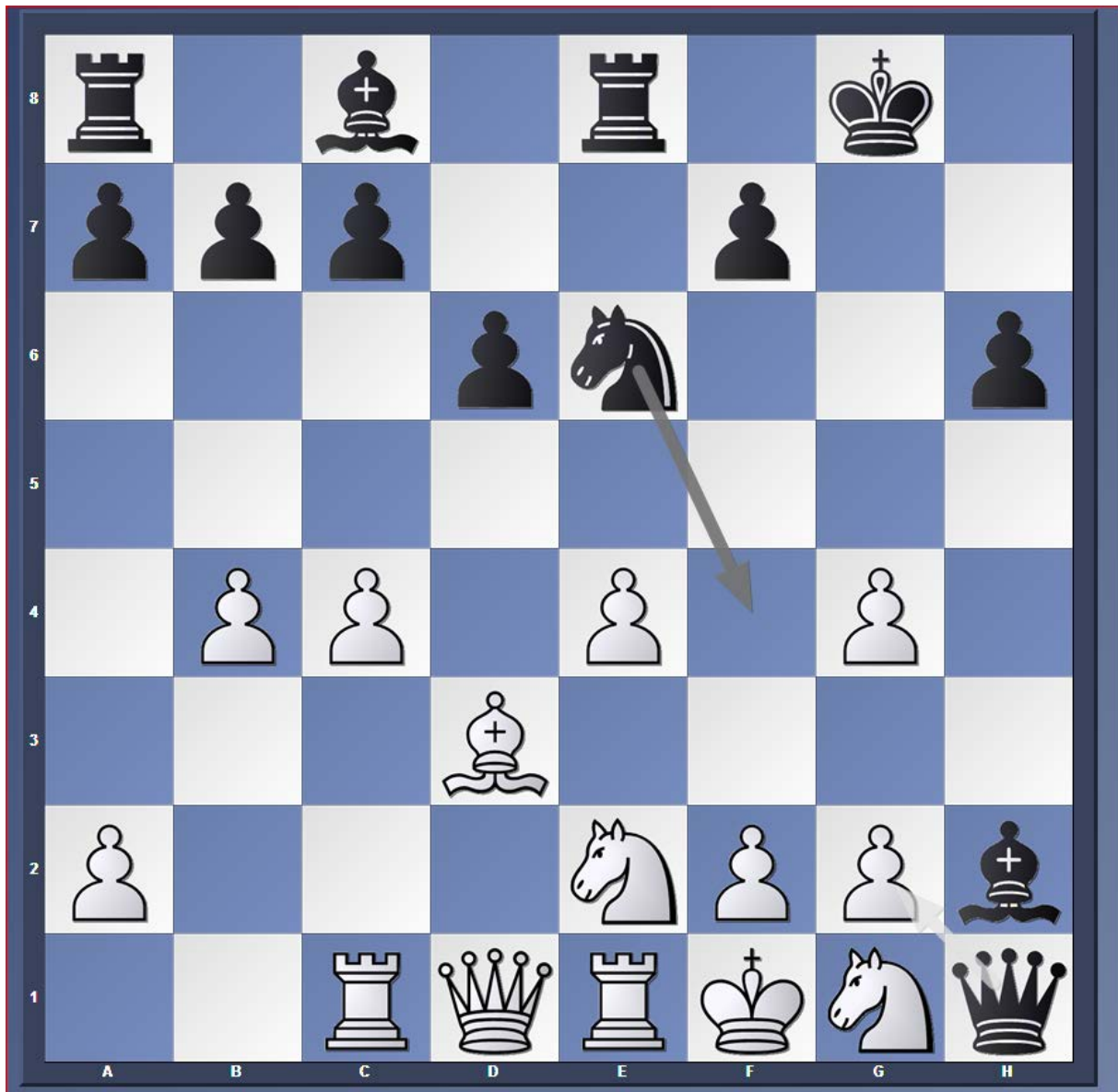


Diagramm4:

Sieht wild aus, es droht Springer f4 nebst matt auf g2, aber Schach ist kein Wunschkonzert.

Direktes 22. ... Sf4 scheitert an 23. Sxf4 und nach 23. ... Lxf4 f3 hat der König ein Fluchtfeld und zum Abtausch auf c1 würde ich nicht raten;

24. f3 Lxc1 25. Dxc1 (siehe Diagramm)

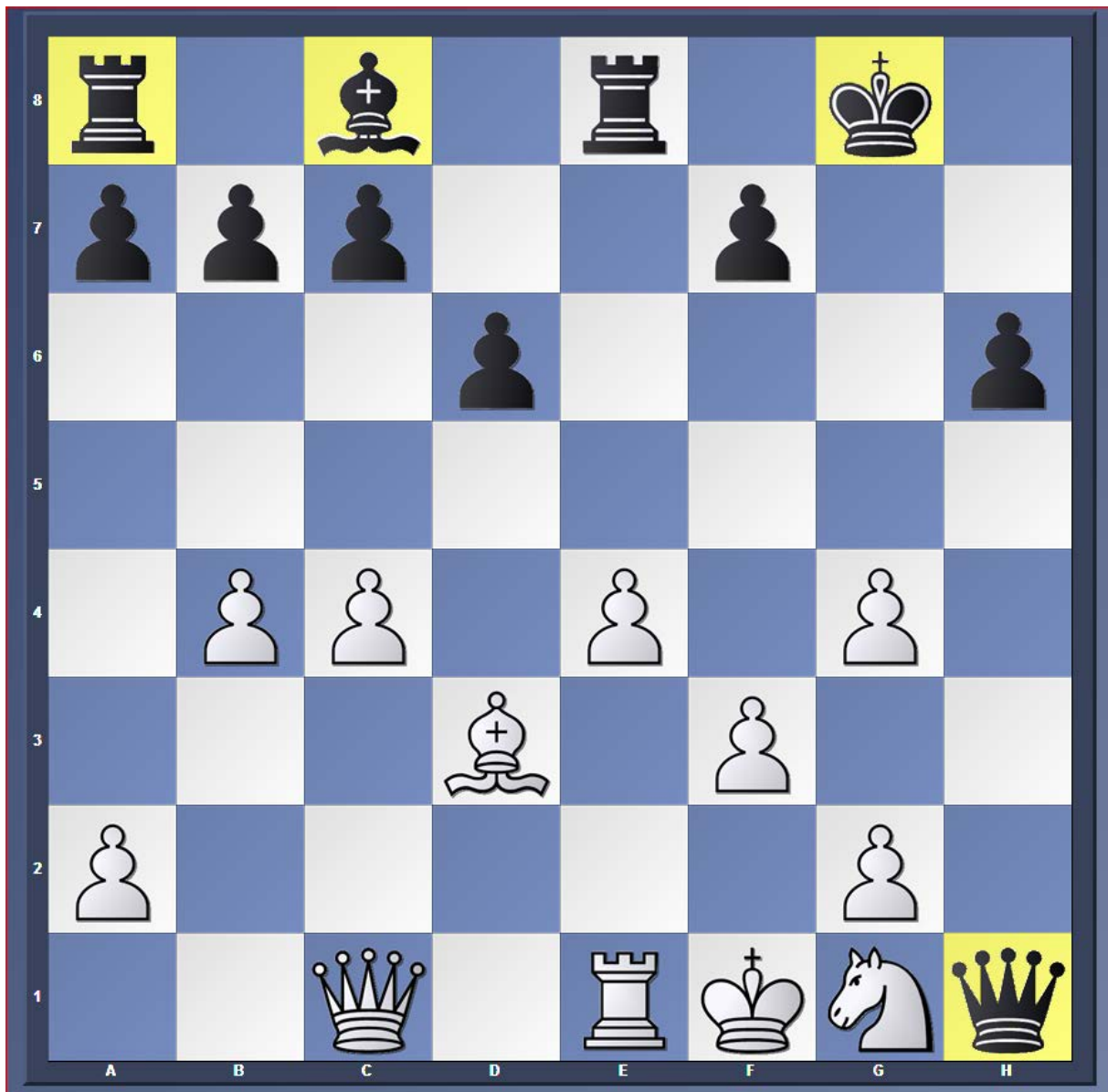


Diagramm5:

In der Summe spielen die schwarzen Figuren nicht mehr zusammen, der schwarze Königsflügel steht in Trümmern. Ich halte die Stellung für unklar, Weiß hat gutes Spiel.

Gehen wir zurück zur Partie:

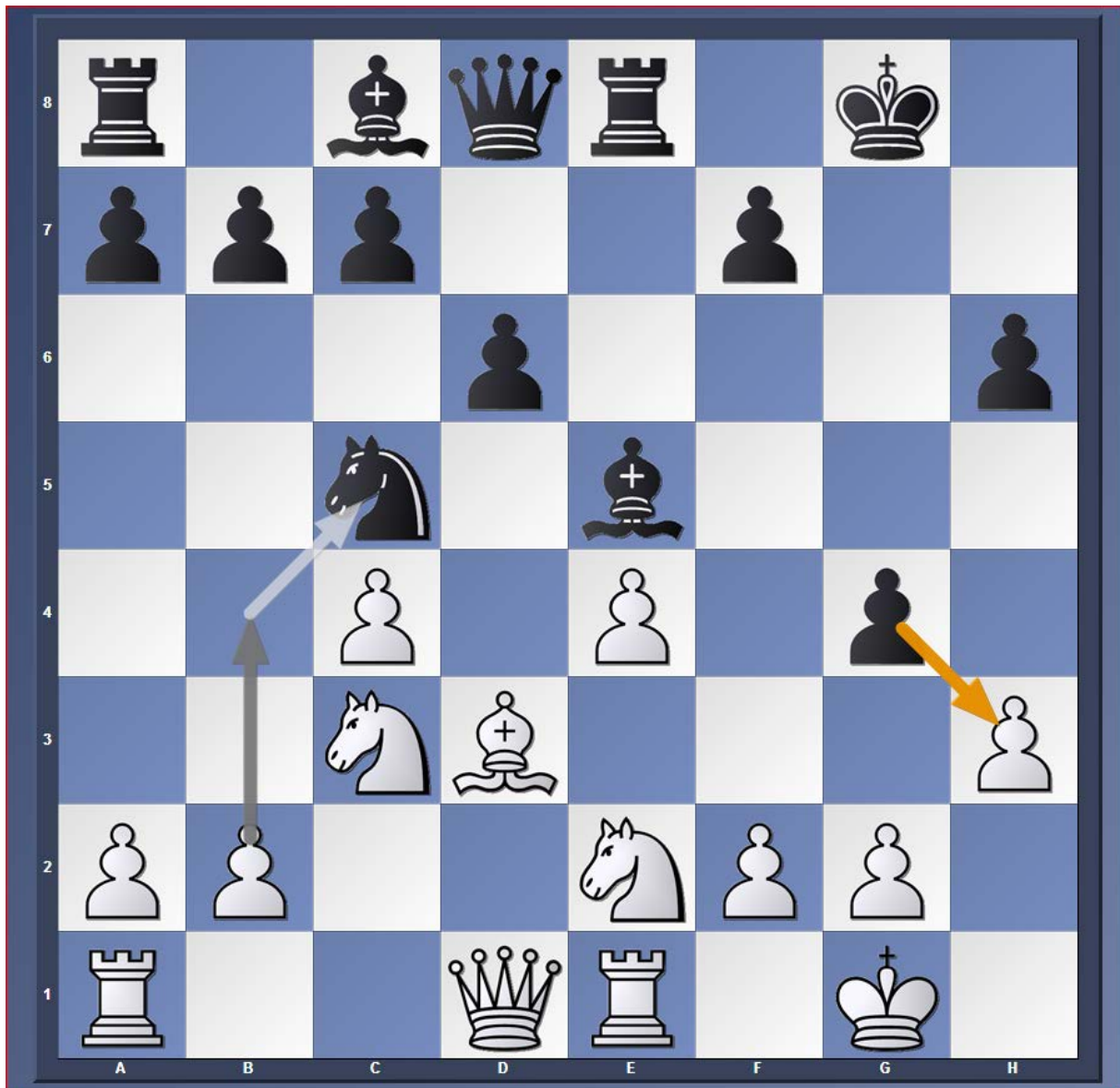


Diagramm6:

Partieverlauf Aloisius – Tomatenstrauch:

Es folgte:

17. hxg4 Lxg4 siehe Diagramm:





Diagramm7:

Das nehmen auf g4 verändert den Charakter der Stellung stark. Läuferpaar und Dame haben freien Blick auf den Königsflügel und stehen bereit zum Angriff. Zudem steht der Springer auf e2 in der Fesselung, falls er zur Verteidigung auf g1 gebraucht wird.

Aber auch hier gilt, Ruhe bewahren.

18. Dd2 geht aus der Fesselung raus und nach 18. ... Dh4 ist 19. Sg3 spielbar da

19. ... Lxg3 schlecht ist. Löst das Läuferpaar auf und verflacht den Angriff.

Gehen wir zurück zur Partie: siehe Stellung nach 17. ... Lxg4

Es folgte 18. f3 Dh4 siehe Diagramm:

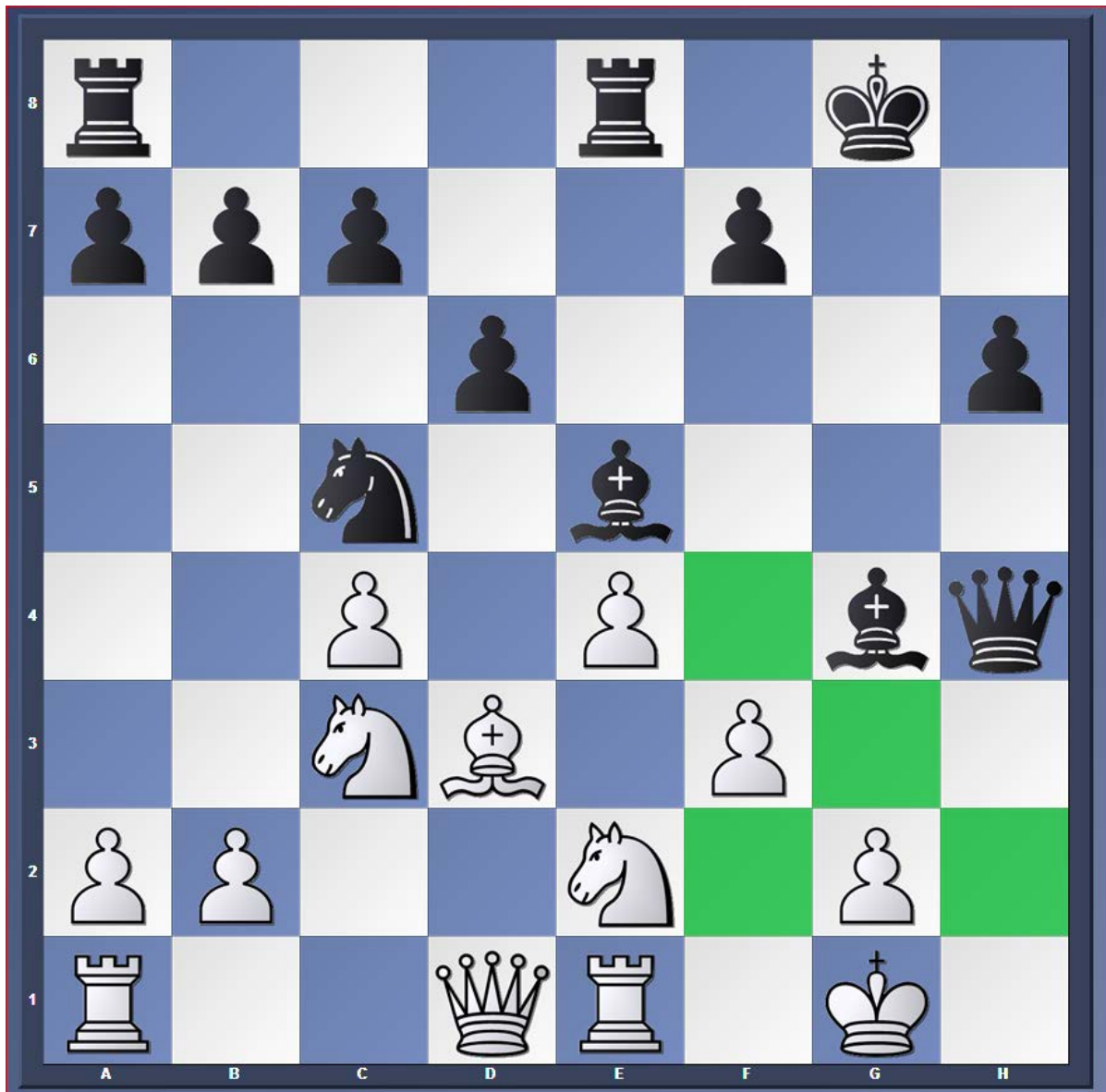


Diagramm8:

Auch wenn Weiß nicht, wie in der Partie auf g4 nimmt, die Schwächen auf den schwarzen Feldern sind entscheidend für den weiteren Angriff. Aber auch das ist kompliziert. Daher möchte ich hier die Analyse schließen.

Man sieht Verteidigung ist kompliziert und ich denke mit etwas mehr Erfahrung auf der weißen Seite hat es Schwarz schwer den Angriff durchzubekommen. Alles im allem ein Sieg der Erfahrung und etwas glücklich.

Zeitgleich spielte Rasterix gegen al Raudi remis. So reichte mir ab diesem Zeitpunkt ein eigenes Remis gegen al Raudi, was das spielen leichter machte. Ich denke, gerade dieser Sachstand führte dazu, dass al Raudi alles wollte, nur kein Remis. So gewann ich auch diese Partie, was aber auch dem Turnierstand geschuldet war.

Mein Dank an alle Teilnehmer, ich freue mich schon auf das nächste Turnier.